

Verlag von Julius Baedeker in Leipzig.

[10639]

Nur auf Verlangen!

Soeben erschien:

Geschichte der englischen Litteratur

von ihren Anfängen bis auf die neueste Zeit

von Dr. Eduard Engel.

Mit einem Anhang: Geschichte der Litteratur Nordamerikas.

Vierte völlig neubearbeitete Auflage.

1897. Ca. 35 Bogen gr. 8°. In 5 Lieferungen à 7 Bogen zu je 1 M ord.
Heft 1 1 M ord., 75 s no., 70 s bar u. 11/10 Exempl.

Es handelt sich in Engels *Geschichte der englischen Litteratur* nicht nur um eine neue Auflage, sondern um eine **völlig neue Bearbeitung** des wohlbekannten Werkes. Bücher dieser Art bedürfen, wenn sie nicht veralten sollen, immer neuer Studien, und Eduard Engel hat diesmal von Grund aus neue Arbeit gemacht. Diese neue Auflage behandelt tatsächlich die ganze schöne und schönwissenschaftliche Litteratur Englands und Nordamerikas und zwar unter Ausscheidung alles dessen, was ohne bleibende Bedeutung ist und höchstens den philologischen Fachmann angeht. Indessen sie behandelt auch die ältesten Zeitabschnitte mit gründlichster Ausführlichkeit, und das **Shakespearische Zeitalter** ist so eingehend wie in keinem anderen Buche bearbeitet worden. Aber auch die neueste Litteratur, die in allen ähnlichen Werken übers Anie gebrochen wird, hat in Engels Litteraturgeschichte die liebevollste Darstellung gefunden. Ein Kapitel, wie z. B. das über das **neueste englische Drama**, fehlt überhaupt bis jetzt in allen Werken dieser Gattung.

Engels Geschichte der englischen Litteratur ist in Wahrheit das **einzigste Buch**, das in handlichem Umfange (35 Bogen) die **gesamte Litteratur Englands und Nordamerikas** enthält, auf **strengwissenschaftlicher Grundlage** aufgebaut ist und sich doch zugleich durch seine frische Darstellung an das **große gebildete Publikum** wendet, überdies durch die Beigabe sorgfältiger Quellennachweise auch zugleich für die **Schüler** der höheren und höchsten Lehranstalten als Handbuch von besonderem Werte ist.

Dabei ist der Preis, um es den weitesten Kreisen der Gebildeten leicht zugänglich zu machen, **so billig** angelegt wie bei **keinem** anderen Werk über denselben Gegenstand: nur 5 M. Und um die Anschaffung auch kleineren Börsern zu erleichtern, erscheint es in fünf 1 M-Lieferungen von je 7 Bogen. — Die Ausstattung ist eine würdige: klarer Druck auf holzfreiem Papier. — Die 1. Lieferung enthält, außer einer Einleitung über den „Charakter der englischen Litteratur“, die ganze älteste Periode (die „angelsächsische“) und reicht bis in das Zeitalter der Renaissance.

Das **erste Heft** steht **allen Herren Kollegen** in **größerer Anzahl à cond.** zur Verfügung (auf Verlangen!); das **zweite Heft** kann **nur vereinzelt à cond.** und **Heft 3 bis 5 nur fest u. bar** geliefert werden.

Paul Neff Verlag in Stuttgart.

[8919]

Wir bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Politische Geschichte

der neuesten Zeit 1816—1890.

Mit besonderer Berücksichtigung

Deutschlands.

Von

Wilhelm Müller,

vormals Professor in Tübingen.

Vierte, vermehrte u. verbesserte Auflage.

Preis brosch. 6 M ord., 4 M 50 s no.,
4 M bar;

geb. 7 M ord., 5 M 50 s no., 5 M bar.

Freiexemplare 11/10.

Durch **Auslegen im Schaufenster** erzielen Sie in der jetzigen Zeit lebhafter politischer Bewegung sicheren Absatz. Wir bitten auf beigegebenem Zettel zu verlangen.

Zur Konfirmationszeit

[10602] empfehle ich und bitte nicht auf Lager fehlen zu lassen:

F. W. Opitz'

Heilige Stunden einer Jungfrau.

Eine Konfirmationsgabe.

13. verm. u. verb. Auflage. Mit e. Kupfer.
242 Seiten 8°. Pr. 4 M ord., 2 M 60 s n. u. 7/6.

F. W. Opitz'

Heilige Stunden eines Jünglings.

Eine Konfirmationsgabe.

Neue Ausg. d. 8. Aufl. Mit einem Kupfer.
192 Seiten 8°. Pr. 3 M ord., 2 M n. u. 7/6.

Von obigen beiden Werken auch 7/6 Exemplare gemischt.

Emden.

W. Haynel.

[10574] Soeben erschien in meinem Verlage:

F. VON HELLWALD,

AUS DER URZEIT.

Herausgegeben von

HIPPOLYT HAAS und LUDWIG BÜCHNER.

Mit einem einleitenden Vorwort von O. HENNE AM RHYN.

VIII u. 211 S. 8°; eleg. kart. mit Titelzeichnung von ARPAD SCHMIDHAMMER.

Preis 3 M ord. Bar mit 40% u. 7/6; 2 Probeexplre. mit 50%.

Ich verweise auf mein vor einigen Tagen versandtes Rundschreiben und wiederhole nochmals, dass ich das Werkchen nur bar liefern kann, jedoch Remission bis 1. Juli 1897 gestatte, falls ausdrücklich so verlangt.

Hochachtend

Leipzig, im Februar 1897.

P. FRIESENHAHN.

[9289] Für die Schweiz

haben wir den

Allein-Debit

von Prof. A. L. Hickmann's Geogr.-Statist.

Universal - Taschenatlas

Neue Ausgabe 1897

dem Geographischen Institut

Müllhaupt in Bern

übergeben, an das sämtliche Bestellungen der p. t. Schweizer Firmen von jetzt an zu richten sind.

O.-M. 1897 sind daher Schweizer Handlungen Disponenden von obigem Werke nicht gestattet!

Hochachtend

Wien, 15. Februar 1897.

G. Freytag & Berndt.